



**PFARRGEMEINDE
MARIA KÖNIGIN
HÖFT  HASELBACH**



Pfarrblatt

Juni 2023



Inhalt

- 2+3 Leitartikel von Kpl. Philipp Faschinger
- 4 Vom Seelsorgeteam
- 5 Sponsorensseite
- 6 Jugendseite
- 7-9 Unser Pfarrleben
- 10 Pfarrmatrikelauszug
Euchar. Anbetung
- 11 Pfarrtermine
- 12 Vorschau
Abend der Barmherzigkeit
Pfarrausflug

Die Seite von Kaplan Philipp Faschinger



Liebe Pfarrgemeinde

Ich möchte diesmal ein paar Gedanken über die Liturgie mit Euch teilen und damit beginnen, dass ich uns allen mit ein paar Zitaten aus der Liturgiekonstitution „Sacrosanctum Concilium“ in Erinnerung rufe, was die Väter des 2. Vatikanums vor allem über die Feier der Eucharistie zu sagen hatten:

„In der Liturgie, besonders im Opfer der Eucharistie, vollzieht sich das Werk unserer Erlösung...“ (SC 2)

Die Liturgie ist „der Höhepunkt, dem das Tun der Kirche zustrebt, und zugleich die Quelle, aus der all ihre Kraft strömt.“ (SC 10)

„In der irdischen Liturgie nehmen wir voraussetzend an jener himmlischen Liturgie teil, die in der heiligen Stadt Jerusalem gefeiert wird, zu der wir pilgernd unterwegs sind...“ (SC 8)

Die Liturgie ist „der Höhepunkt, dem das Tun der Kirche zustrebt, und zugleich die Quelle, aus der all ihre Kraft strömt.“ (SC 10)

Die Christen sollen „diesem Geheimnis des Glaubens nicht wie Außenstehende und stumme Zuschauer beiwohnen; sie sollen vielmehr durch die Riten und Gebete dieses Mysterium wohl verstehen lernen und so die heilige Handlung bewußt, fromm und tätig mitfeiern, sich durch das Wort Gottes formen lassen, am Tische des Herrenleibes Stärkung finden. Sie sollen Gott dank sagen und die unbefleckte Opfertgabe darbringen nicht nur durch die Hände des Priesters, sondern auch gemeinsam mit ihm und dadurch sich selber darbringen lernen.“ (SC 48)

Um diese „tätige Teilnahme zu fördern“, wies das Konzil darauf hin, dass man u.a. „den Körperhaltungen Sorge zuwenden“ solle (vgl. SC 30).

Nun ist es jedoch 60 Jahre nach dem letzten Konzil noch so, dass nicht wenigen das mulmige Gefühl bekannt ist, welches sich einstellt, wenn man bei einem Gottesdienst nicht recht weiß, welche Haltung man gerade einnehmen sollte. Die meisten setzen sich in solchen Situationen dann einfach hin, da dies am wenigsten auffällt und man ja schließlich niemanden stören und selber nichts Falsches machen möchte. Am öftesten tritt bei Gottesdiensten, wo viele nicht so regelmäßige Besucher teilnehmen, die unguete Situation ein, dass gerade bei wichtigen Momenten in der Liturgie dann jenes Durcheinander und jene Unsicherheit entstehen, die der Konzentration und Andacht nicht unbedingt förderlich sind.

Um diesem Problem ein wenig Abhilfe zu schaffen, wäre es schön, wenn wir uns als Gottesdienstgemeinde darum bemühen würden, dem Sinn der einzelnen Teile der Messe folgend, die entsprechenden Haltungen möglichst gemeinsam einzunehmen.

Zusätzlich zu einer kleinen Erklärung in diesem Pfarrblatt zur Sinnhaftigkeit der jeweiligen Körperhaltungen kann man die entsprechenden Anweisungen im aktuellen Gotteslob unter den Nummern 582-591 finden.

Auf dass unsere Gottesdienste wahre Feste des Glaubens und der lebendigen und liebevollen Begegnung mit Gott und seinen Kindern seien!

Euer Kaplan Philipp Faschinger

Die Messe feiern - Liturgische Körperhaltungen



Die Messe ist als Vergegenwärtigung des Auferstandenen eine Feier des weiterlebenden Leibes Christi. In den sichtbaren Zeichen der liturgischen Körperhaltungen wird dieser Glaube leibhaftig ausgedrückt. Bewusst und aktiv vollzogen sind sie eine bedeutsame und einfache Schule des Glaubens.

Knien

Beim Knien und bei der Kniebeuge macht sich der Mensch kleiner. Das bringt ein Doppeltes zum Ausdruck. Einerseits ist es ein Huldigungsakt einem Größeren gegenüber, ein Zeichen der Ehrfurcht und der Ehrerbietung. Und andererseits ist es ein Zeichen der Demut, ein Ausdruck der Geschöpflichkeit, verbunden mit einer entsprechenden Buß- und Umkehrgesinnung. Darum beugen wir unser Knie oder knien vor dem im Altar, in der Monstranz, im Tabernakel, in der Hostie oder am Kreuz gegenwärtigen Herrn Jesus Christus.

Sitzen

Sitzen ist eine Körperhaltung der Ruhe. Der Mensch wird ganz Gefäß, um etwas aufzunehmen, um zu empfangen, um zu hören. In der Messe sitzen die Feiernden im Wortgottesdienst bei der Verkündigung der Lesungen und der Auslegung des Wortes Gottes in der Predigt.

Stehen

Stehen ist die wichtigste Körperhaltung in der Messe. Es ist die Haltung des Aufgerichtet-seins, des Aufrecht-seins, des Ausgerichtet-seins, und damit die grundlegende Körperhaltung, die die Botschaft der Auferweckung und Auferstehung Jesu Christi zum Ausdruck bringt. Weil es im ersten Jahrtausend größtenteils keine Kirchenbänke gegeben hat, war Stehen die normale liturgische Körperhaltung.

Stehen bedeutet dann auch einen Standpunkt haben, verwurzelt sein, Wurzeln haben. Es ist so die körperliche Umsetzung des Grundwortes der Liturgie, des Amens, Ausdruck von Vertrauen, Treue, Festigkeit und Beständigkeit.

Zum Zeichen der Ehrfurcht vor dem kommenden Herrn und Zeichen der Nachfolge steht die Gemeinde beim Verkünden des Evangeliums. Sie steht zum Zeichen der Gegenwart des Auferstandenen beim Beten des Hochgebetes und des Vater Unsers. Und sie steht zum Zeichen des Aufbruchs und des Aufstehens beim Schluss-Segen und der Entlassung.

Gehen

Gehen verkörpert Bewegung, Aufbrechen, Unterwegs sein; es ist das Gegenbild zu Erstarrung, Ermüdung und Resignation. Glaube als Ausdruck des mitgehenden und begleitenden Gottes bringt in Bewegung und hält in Bewegung.

Die Messe beginnt beim Aufbruch zum Kirchengang. Wir gehen in die Kirche. In der Messe gab es früher den Opfergang als wichtigen Teil der Liturgie. Heute ist der Kommuniongang Ausdruck bewegten und bewegenden Glaubens. Und die Messfeier endet mit der Sendung, mit Gottes Segen Frieden in die jeweiligen Lebensbereiche der Feiernden zu bringen.

Hände

Hände geben das Innere der Seele wieder, vor allem vor Gott, im Gebet.

Beim Falten der Hände – ineinander fließend oder aneinander gelegt – symbolisieren sie Sammlung, Konzentration, Ausrichtung, Hingabe und Ergebung. Geöffnet und nach oben hin ausgestreckt bringen sie Bitte, Lobpreis, Sehnsucht und Dank zum Ausdruck. Über sich das Kreuz zeichnend oder über andere ausgebreitet geben sie Segen, Gnade und Sendung weiter. An die Brust klopfend rufen sie zum Aufwachen, zu Umkehr und Buße. Unachtsamkeit, Zerstreuung, Lässigkeit sind dabei zu vermeiden. Denn Hände sprechen eine Sprache, „durch die der Leib in lauterer Wahrhaftigkeit Gott sagt, was die Seele meint.“ (Romano Guardini)

Vom Seelsorgeteam

Am 26. Februar fand in unserer Pfarrkirche die feierliche Beauftragungsfeier der sechs Mitglieder des Seelsorgeteams der Pfarrgemeinde Maria Königin statt. Pfarrer Smetanig, der den Festgottesdienst leitete, übergab nach dem Versprechen der Angelobten die Ernennungsurkunde des Bischofs Manfred Scheuer.

Anschließend war zu einer kleinen Agape im Pfarrsaal geladen.



Die seit dem 1. Jänner 2023 betrauten Seelsorgeteammitglieder der vierzehn Pfarrgemeinden werden in mehreren Wochenendmodulen und Fachschulungen auf ihre Aufgaben vorbereitet.



„Wenn du ein Schiff bauen willst beginne nicht damit, Holz zusammen zu suchen, Bretter zu schneiden und die Arbeit zu verteilen, sondern erwecke in den Menschen die Sehnsucht im Herzen nach dem großen und schönen Meer.“
(Gedanken nach dem Zitat von Saint-Exupéry)

Die Schmunzelecke

Ein Mann kommt spät nachts aus seiner Stammkneipe nach Hause. Durch den Lärm wacht seine Frau auf und fragt ihn, was er denn für einen Lärm macht.

Er: "Die Schuhe sind umgefallen."

Sie: "Das macht doch nicht so einen Krach." Er: "Ich stand noch drin."

In der Bäckerei sagt der Kunde: "Die Brötchen sind ja von gestern! Ich hätte gerne Brötchen von heute!" Erwidert die Verkäuferin: "Dann müssen Sie morgen wieder kommen!"

Der Fährmann am See Genezareth verlangt von Touristen 40 Dollar für die Überfahrt.

"So ein Wucher!" Empört sich der Tourist.

Darauf der Fährmann: "Bedenken Sie, das ist der See, über den Jesus zu Fuß gegangen ist."

Tourist: "Kein Wunder bei den Preisen!"

GARTENGESTALTUNG INDUSTRIE- GARTENPFLEGE



KARL FUCHS

5280 BRAUNAU

Tel.0664/4454219

Raiffeisen
Region Braunau

WIRKUNGSVOLL

Im Füreinander liegt unsere Kraft,
die Vertrauen schafft.

raiffeisen-ooe.at/wir

SIE HABEN
EINEN SCHADEN ...
AM AUTO.

Rufen Sie uns an.

Kreilhuber
VERSICHERUNGS- & KONTROLLUNGS- & REPARATUR-
A-5280 Braunau, Aching 63
+43 (0)7722 / 87318-0, www.kreilhuber.at

Freude am Bewegen!

**Physiotherapie
Schmid**
Prävention · Therapie · Rehabilitation



Talstraße 41
A-5280 Braunau
+43 (0)7722/64273
info@physioschmid.at
www.physioschmid.at

Bestattungsinstitut
Sporer
Christian Sporer
Braunau am Inn

Wir sind gerne für Sie da!

07722/65465

Telefonisch 24 Stunden
für Sie erreichbar! Friedhofstraße 33a
A-5280 Braunau

www.bestattungbraunau.at

Herzlichen Dank
unseren
Pfarrblattssponsoren

OFFSETDRUCK DIGITALDRUCK GRAFIK GESCHÄFTSDRUCKE VISITKARTEN CHRONIKEN
FESTSCHRIFTEN FESTEINLADUNGEN VEREINSZEITUNGEN PROSPEKTE PLAKATE FLYER
GEBURTSANZEIGEN URKUNDEN JAHRESKALENDER MONATSKALENDER TASCHEN-
KALENDER KOPPIEN DIPLOMARBEITEN BÜCHER SCHÜLDER STEMPEL OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK GRAFIK GESCHÄFTSDRUCKE VISITKARTEN CHRONIKEN FESTEINLADUNGEN
FESTEINLADUNGEN VEREINSZEITUNGEN
GEBURTSANZEIGEN URKUNDEN JAHRES-
KALENDER KOPPIEN DIPLOMARBEITEN
DRUCK DIGITALDRUCK

DRUCKEREI PRINTISSIMO

Palmplatz 2 Telefon: +43 (0)7722 68502
5280 Braunau am Inn E-Mail: info@printissimo.at

www.printissimo.at

Kinder- und Jugendseite



Am Ostersonntag feierten die Familien der Pfarrgemeinde Maria Königin gemeinsam die Auferstehung Jesu. Es war ein sehr schönes Fest und viele Kinder sind mit ihren Eltern in die heilige Messe gekommen. Sehr feierlich und trotzdem familientauglich wurde die Messe gestaltet und danach durften die Kinder im Pfarrgarten nach Osterhasen aus Schokolade suchen. Das Osternestsuchen fand heuer das zweite Mal statt und die Kinder nehmen diese süße Überraschung natürlich mit großer Freude an. Auch so mancher Erwachsene fand an dem Versteck und Suchspiel großen Gefallen und waren den Kindern beim Suchen der Osterhasen behilflich.

Hier nochmal ein großer Dank an alle, die mitgeholfen haben bei der Ausführung und der Planung.

Die Familiensontage

So ca. alle sechs Wochen findet in der Pfarrgemeinde Maria Königin ein Familiensontag statt. Dieser besondere Tag startet mit dem Besuch der hl. Messe um 10 Uhr in unserer Kirche in Laab. Die Messe ist immer sehr auf die Kinder ausgerichtet und nach dem Evangelium dürfen die Kinder sich ganz vorne auf ihr Sitzkissen niederlassen. Dann wird das jeweilige Tagesevangelium kindgerecht nachbesprochen und erarbeitet. Auch für die erwachsenen Besucher ist da immer eine Anregung zum Nachdenken dabei.



Nach der Messe dürfen sich die Kinder in der Kinderbetreuung vergnügen und die Zeit miteinander verbringen. Die Kinderbetreuung wird mittlerweile von den etwas größeren, jugendlichen Kindern mit großer Freude vorbereitet und gestaltet. Dafür ein großes Lob und ein noch größeres Dankeschön!

Für die Erwachsenen gibt es in dieser Zeit Raum für Austausch und Gespräche untereinander und mit dem Partner, den dafür bleibt im hektischen Alltagsleben oftmals viel zu wenig Zeit übrig. Nach der Stunde Austausch bzw. Kinderbetreuung gibt es gemeinsames Mittagessen (Schnitzel und Pommes), welches von den Kindern und den Erwachsenen gleichermaßen heiß ersehnt wird!

So ein Familiensontag ist immer sehr bereichernd für Jung und Alt und man gibt der Familie und der Partnerschaft wieder etwas mehr Raum im Alltag, der bei vielen von uns sehr voll bepackt und hektisch sein kann!

Die nächsten Familiensontage vor den Ferien sind am 4. Juni und am 9. Juli. Vielleicht sehen wir uns beim nächsten Familiensontag in der Pfarre – wir würden uns freuen!!

Bettina Untersberger



Neues aus unserer Pfarrgemeinde

5. März 2023 Weltfastentag — Suppenessen der KfB

Zum Weltfastentag veranstaltete unsere Katholischen Frauenbewegung das schon traditionelle Fastensuppenessen. Sieben verschiedene köstliche Suppen sowie Kaffee, Tee und Kuchen wurden angeboten. Unsere fleißigen Frauen konnten über 1200 Euro sammeln. Damit wurden initiativ Frauenorganisationen auf den Philippinen unterstützt. Danke !!!



Der siebte Alpha-Kurs in unserer Pfarrgemeinde

Am 6. März startete zum 7. Mal ein Alphakurs in unserer Pfarrgemeinde. Insgesamt etwa 60 Gottsucher trafen sich über zehn Wochen jeden Montag um nach dem Sinn des Lebens zu fragen. Jeder Kursabend begann mit einem gemeinsamen Essen. Danach gab es einen Impuls zu verschiedenen Glaubensthemen durch einen Videoclip und einem persönlichen Zeugnis eines Mitarbeiters. Anschließend gab es die Möglichkeit die eigenen Gedanken und Ideen in Kleingruppen weiter zu geben.



Ein Teil der Küchenfeen beim Knödelfüllen.

Es entstand eine innige Gemeinschaft. Höhepunkt war der Tag des Heiligen Geistes, bei dem wir füreinander um die Herabkunft des Heiligen Geistes beteten.

Am Freitag, 19. Mai endete der Alphakurs mit einem fröhlichen Fest, bei dem wir auf die gemeinsamen 10 Wochen mit Zeugnissen und Liedern zurückblickten. Die Fachärztin für Psychologie OA Dr. Margarita Seiwald, erzählte anschließend in Ihrem Referat über die hoffnungsvollen, spirituellen Aufbrüche in unserer Kirche, vor allem auch der Jugend, deren Zeugin sie wurde. Mit einem Lobpreis beschlossen wir den Abend und den 7. Alphakurs.

Johanna Pflug — Die Seele unserer Pfarre



.. feierte ihren 85. Geburtstag. Sie ist noch immer als Mesnerin tätig und in der Küche behilflich. Kurt Amstler gratulierte im Namen des Pfarrgemeinderates.

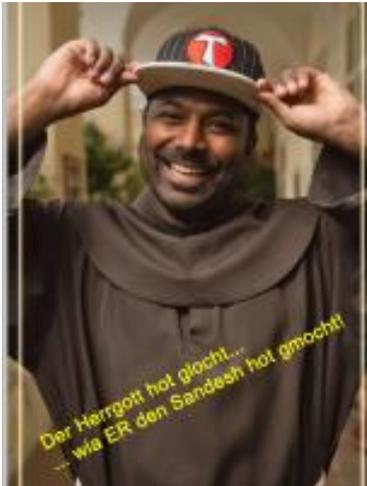
17. Mai — Bittprozession durch Laab



An drei Stationen wurde zu den Themen „Frieden“, „Arbeit“ und „Bewahrung der Schöpfung“ inne gehalten. Dazwischen wurden Rosenkranzgesätzchen gebetet.

Neues aus unserer Pfarrgemeinde

18. März 2023—Konzert von Pater Sandesh MANUEL und seiner Band



Ein voller Erfolg war das Konzert von P. Sandesh und seiner jungen Band. Er kommt aus Indien und lebt seit 2013 Jahren im Franziskanerkloster in Wien. Der Franziskaner liebt Musik, das Malen und studierte klassische Gitarre. Durch seine Internetseite und seine zahlreichen YouTube-Auftritte möchte er u.a. die Jugend ansprechen und Vorurteile über die Kirche aufbrechen. Er überzeugte nicht nur mit seinen selbstgeschriebenen Liedern, er rappte und animierte die zahlreichen Besucher zum Mitsingen und Mitklatschen.



Das Konzert kam über die Vermittlung der Braunauerin Frau Monika Asitsch zustande.



Nach dem Konzert lud die Pfarrgemeinde zu einer Agape in den Pfarrsaal. Pater Sandesh konnte auch hier durch seine Offenheit und Geselligkeit begeistern. Deshalb würden wir uns sehr freuen, wenn wir ihn nächstes Jahr wieder bei uns begrüßen könnten.

Mehr Berichte, Fotos und Videos über unser Pfarrgeschehen finden Sie auf unserer Pfarrhomepage www.dioezese-linz.at/pfarre/4047 oder auf facebook unter www.facebook.com/PfarreMariaKoeniginHoeflHaselbach/



Erstkommunionkinder wurden von ihrer Religionslehrerin in unserer Pfarrgemeinde vorgestellt.

Erstkommunion 2023



Mit Hilfe von Tischmüttern und unserer Pfarrgemeinderätin Höller Greti wurde in unserer Pfarrküche Brot gebacken. Und allen hat es gut geschmeckt.



Am 30. April war es dann soweit. In einer feierlichen Prozession, begleitet vom ÖTB-Spielmannszug, zogen die elf Erstkommunionkinder mit ihren Paten, Eltern, Geschwistern und Angehörigen in die Kirche ein. In einer schönen Feier, die die Religionslehrerin vorbereitet hat, durften sie zum ersten Mal die Hl. Kommunion empfangen. Nach dem Gottesdienst gab es den obligatorischen Luftballonstart und das Gruppenfoto im Pfarrgarten. Im Pfarrsaal hatten Frauen der Pfarre eine kleines Frühstück vorbereitet. Dieser Tag wird sicher in Erinnerung bleiben.

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



- 11.03.2023 - Neumärker Casper, Mattighofen
- 11.03.2023 - Neuländner Maria Sophie, Braunau am Inn
- 18.03.2023 - Roider-Sauerlacher Joseph Johann, Braunau am Inn
- 25.03.2023 - Staniek Magdalena, Mining
- 25.03.2023 - Berghammer Rosa Anna, Braunau am Inn
- 01.04.2023 - Herlbauer Hanna, Braunau am Inn
- 15.04.2023 - Resch Lukas, Neukirchen
- 29.04.2023 - Fink Matteo, Braunau am Inn
- 30.04.2023 - Sporrer Valentina, Braunau am Inn
- 13.05.2023 - Salminger Oskar Leopold, Wien

Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen!

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:



Philipp Gaisböck und Anna Daringer am 20. Mai 2023 in Haselbach

In die Ewigkeit vorausgegangen sind uns:



- RINGL Magdalena (90) – 17. Februar
- PROBST Karl (60) – 20. Februar
- SCHILLER Eva (75) - 22. Februar
- KOCH Eugenia (88) – 25. Februar
- WINKLER Frieda (89) - 2. März
- REDINGER Anna (95) – 3. März
- GIEßER Maria (92) - 14. März
- EICHBERGER Franz (86) – 25. März
- MESNER Anna (87) – 20. März
- PART Richard (79) – 27. März
- KNÄFLIC Siegfried (84) - 9. April
- BERGER Manuela (54) – 9. April
- HÖDLMOSEER Eduard Karl (77) – 29. April

Gott, schenke ihnen die Barmherzigkeit bei Dir.



Eucharistische Anbetung:

Einmal im Monat findet im ersten Stock unseres Pfarrheimes eine Eucharistische Anbetung statt.

Von Donnerstag bis Samstag wird Tag und Nacht durchgehend angebetet.

Wir suchen Gläubige, die sich eine Stunde oder gerne auch mehr, in unsere Anbetungsliste auf der Homepage <https://24-7.loretto.at/24-7/> eintragen. Ebenso kann man sich auch bei Anita Eisenmann unter 0680 1345 288 dazu anmelden.

Natürlich ist auch jeder spontane Besuch möglich. Eine kleine Oase zum Auftanken und um den Blick auf Jesus zu richten. Es ist dazu jeder herzlich eingeladen.

Wann: 1. bis 3. Juni, 6. bis 8. Juli, 3. bis 5. August, 31. August bis 2. Sept.

Wo: Anbetungsraum im Pfarrheim Höft, Höfnerstrasse 80

Unsere Pfarrtermine von Juni bis September

JUNI 2023			
	Datum	Uhrzeit	
DO-SA	1.-3.6.		Durchgehende eucharistische Anbetung im Pfarrheim Höft ab DO 9.00 bis SA 19.00 Uhr
SO	04.06.	10.00 Uhr	Familiensonntag in Höft
MI	07.06.	19.00 Uhr	Vorabendmesse für Fronleichnam
DO	08.06.		8.30 Uhr – Fronleichnam – gemeinsame Feier in St. Stephan
SA	10.06.		10.00 Uhr – Firmung in St. Stephan mit Kanonikus Mag. Michael Münzner - Domkapitular
MI	28.06.	19.00 Uhr	Messe mit neuen geistlichen Liedern

JULI 2023			
	Datum	Uhrzeit	
SA	01.07.	19.30 Uhr	Abend der Barmherzigkeit in Höft
SO	02.07.	10.00 Uhr	Pfarrgründungsfest in Burgkirchen
DO-SA	06.-08.07.		Durchgehende eucharistische Anbetung im Pfarrheim Höft ab DO 9.00 bis SA 19.00 Uhr
SO	09.07.	10.00 Uhr	Familiensonntag in Höft

AUGUST 2023			
	Datum	Uhrzeit	
DO-SA	03.-05.08.		Durchgehende eucharistische Anbetung im Pfarrheim Höft ab DO 9.00 bis SA 19.00 Uhr
SO	06.08.		14 bis 15 Uhr – Anbetungsstunde unserer Pfarrgemeinde in St. Stephan
DI	15.08.		Maria Himmelfahrt 8.45 Uhr in Haselbach / 10 Uhr Höft
DO	17.08.		Pfarrausflug Rattenberg Tirol

SEPTEMBER 2023			
	Datum	Uhrzeit	
DO-SA	07.-09.09.		Durchgehende eucharistische Anbetung im Pfarrheim Höft ab DO 9.00 bis SA 19.00 Uhr
SO	10.09.	10.00 Uhr	Erntedank- mit Pfarrfest in Höft
SO	24.09.	08.45 Uhr	Erntedankfest Haselbach
MI	27.09.	19.00 Uhr	Messe mit neuen geistlichen Liedern

Unser Pfarrbüro ist nicht besetzt, sie erreichen uns:
 Mail: Pfarre.mariakoenigin.Braunau@dioezese-linz.at
 Telefon: Kaplan Philipp Faschinger, M.: 0676 8776 6020
 sowie Msgr. Stefan Hofer, M.: 0676 8776 6046

Herzliche Einladung



Zum

Abend der Barmherzigkeit
am 1. Juli 2023, 19.30 Uhr,
in der Pfarrkirche Höft

Gestalteter Abend mit
Liedern und Gebeten, Impulsen,
Eucharistischem Segen.
Möglichkeit zur Beichte.



Unser Pfarrausflug wird uns am 17. August u.a. in die Glasstadt Rattenberg führen. Anmeldungen in den Sakristeien nach den Gottesdiensten.